Scheuch Management Holding GmbH, Aurolzmünster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Gesellschaftsrechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Die Scheuch Management Holding GmbH übt ihre Rolle als Eigentümer / Holding aus und hat keine eigene Wertschöpfung und keine unmittelbar operative Funktion. Vielmehr wird aus der Scheuch Management Holding GmbH heraus die gruppenweite Unternehmenssteuerung (Scheuch Group) gelenkt und aus den Holdingabteilungen die Ziele Standardisierung, Prozessvereinheitlichung und Synergie-Hebung verfolgt.

Auch im Geschäftsjahr 2025/26 hatte die Scheuch Management Holding GmbH die strategische Ausrichtung im Fokus und stand weiterhin die Umsetzung der Strategie „Elevate 8“ und der spezifizierten strategischen Initiativen im Zentrum. Die strategische Weiterentwicklung der gesamten Scheuch Group wird aus der Management Holding heraus vorangetrieben. Die konsequente Verfolgung der Umsetzung und das Monitoring der KPI´s erfolgt anhand der sog. SD-Matrix. (Strategy Deployment)

Über Group-Führungsaufgaben werden einheitliche Guidelines und Policies vorgegeben und bilden die Basis für Ausführungsaufgaben. Daneben werden Group-Service-Funktionen für die gesamte Gruppe bereitgestellt, im Sinne von vereinheitlichten Dienstleistungen. Ein weiterer Vorteil ist die Risikobewertung unterschiedlicher Geschäftsvorfälle nach einheitlichen Richtlinien. Das sogenannte Operating Model wurde explizit weiterentwickelt und durch die RACI-Matrizen konkretisiert.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2025/26 waren weiterhin auf globaler, aber auch auf europäischer Ebene von geopolitischen Risiken geprägt. Nach einer starken Rezessionsphase insbesondere in Deutschland und Österreich hat sich die wirtschaftliche Lage im Jahr 2025 wieder verbessert und es wird für die nächsten Jahren ein Wachstum erwartet. Durch die weiterhin anhaltenden internationalen Risiken und die Strukturprobleme im Inland wird allerdings die Wachstumskurve nur moderat ansteigen.

Bereits in den Vorjahren hat die österreichische Exportwirtschaft Marktanteile verloren, letztlich aufgrund der nachlassenden Wettbewerbsfähigkeit verursacht durch Standortnachteile und bürokratische Hemmnisse.

Die US-Zollpolitik und die handelspolitische Unsicherheit stellen weiterhin Belastungsfaktoren dar. Die realen Warenexporte ab Österreich waren im Jahr 2025 um 2,6% rückläufig. Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt in 2025 bei 3,6%.

Die Scheuch Group ist von der aktuellen US-Zollpolitik nach derzeitiger Einschätzung nicht wesentlich betroffen. Dies ist insbesondere auf das lokale Setup in den USA zurückzuführen („local-for-local“-Ansatz), wodurch wesentliche Leistungsbestandteile vor Ort erbracht werden und somit nur in begrenztem Umfang grenzüberschreitenden Zollrisiken unterliegen.

Für die Scheuch Group ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen indirekten Auswirkungen aus den geopolitischen Entwicklungen, da für die größten Absatzmengen sowohl Preis- als auch Mengensicherungen auf vertraglicher Basis bestehen. Insgesamt besteht daher trotz bestehender geopolitischer Risiken eine hohe Planungssicherheit. Marktschwankungen infolge des Konflikts werden sich nach aktueller Einschätzung lediglich im üblichen Rahmen auf das Budget auswirken.

Die Industrie befand sich weiterhin in einer konjunkturellen Schwächephase, geprägt von einer verhaltenen Auftragseingangsentwicklung und einem schwierigen internationalen Umfeld. Zusätzlich belasteten eine erhöhte Sparneigung der Konsumenten sowie eine allgemein gedämpfte wirtschaftliche Stimmung die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

Geschäftsverlauf der Scheuch Management Holding GmbH

Die Scheuch Management Holding GmbH hat keine unmittelbar direkte operative Funktion ist aber durch das Group Board die wesentliche Einheit zur operativen Steuerung aller Scheuch Business Units (BU’s) und aller Scheuch Gesellschaften. Zusätzlich wird auf Management Holding Ebene das teilweise veraltete IT-Set-up

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

durch umfassende Digitalisierungsprojekte auf neue Beine gestellt, mit dem Ziel die Scheuch Gruppe noch effizienter aufzustellen.

Durch die Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Weiterentwicklung unserer einzelnen Business Units wurde per Ende 2025 ein Review bzw. eine Aktualisierung der Strategie „Elevate 8“ als sogenannter Strategy Fit Check durchgeführt. Die strategischen Eckpfeiler werden dabei unverändert die folgenden Ebenen darstellen: Profitabilität, Wachstum, Operational Excellence, Innovation, ESG und Employees. Im Mittelpunkt aller Initiativen wird weiterhin der Kunde stehen und es soll sich für die gesamte Gruppe eine Marke „Scheuch“ etablieren. Ebenfalls arbeitet Scheuch daran, ein Vorbild im Bereich Nachhaltigkeit darzustellen, mit dem Ziel eine deutliche Reduktion der THG zu erreichen.

Entwicklung des Ergebnisses 2025/26

Die Betriebsleistung beläuft sich in diesem Geschäftsjahr auf 19,1 Mio. EUR (VJ: 24,1 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis weist einen Verlust von -3,7 Mio. EUR (VJ: - 2,3 Mio. EUR) auf. Das Finanzergebnis liegt bei 9,6 Mio. EUR (VJ: 5,9 Mio. EUR), das Ergebnis vor Steuern bei 5,9 Mio. EUR (VJ: 3,7 Mio. EUR).

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) Umsatzerlöse

	2025/26	2024/25
Umsatzerlöse	18.775.761,72	23.820.362,19
Betriebsleistung	19.126.081,72	24.143.480,34

b) Ergebnis vor Zinsen und Steuern

	2025/26	2024/25
Ergebnis vor Steuern	5.890.122,13	3.693.574,06
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	606.784,86	415.876,31
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**6.496.906,99**	**4.109.450,37**

c) Umsatzrentabilität (ROS)

	2025/26	2024/25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	6.496.906,99	4.109.450,37
: Umsatzerlöse	18.775.761,72	23.820.362,19
Umsatzrentabilität (ROS)	**34,6%**	**17,3%**

d) Eigenkapitalrentabilität (ROE)

	2025/26	2024/25
Ergebnis vor Steuern	5.890.122,13	3.693.574,06
: Eigenkapital am GJ-Beginn	72.041.911,87	71.094.471,81
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	**8,2%**	**5,2%**

Scheuch Management Holding GmbH, Aurolzmünster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

e) Gesamtkapitalrentabilität (ROI)

	2025/26	2024/25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	6.496.906,99	4.109.450,37
: Gesamtkapital am GJ-Beginn	89.895.198,87	88.689.949,43
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	**7,2%**	**4,6%**

f) Nettoverschuldung

	2025/26	2024/25
Verbindlichkeiten gg Kreditinstituten	5.040.199,02	6.730.538,87
Rückstellungen für Abfertigungen	476.438,17	715.875,48
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	246.429,75	307.463,28
Verzinsliches Fremdkapital	5.763.066,94	7.753.877,63
- flüssige Mittel	-1.084.104,66	-234.228,15
Nettoverschuldung	**4.678.962,28**	**7.519.649,48**

g) Working Capital

	2025/26	2024/25
Umlaufvermögen	2.400.783,49	2.263.970,29
Rechnungsabgrenzung	1.701.050,19	1.620.791,59
- langfristiges Umlaufvermögen	0,00	0,00
Kurzfristiges Umlaufvermögen	**4.101.833,68**	**3.884.761,88**
Verbindlichkeiten	15.629.104,50	13.128.989,65
- davon langfristig	-12.395.606,42	-6.730.538,87
Rückstellungen	2.109.303,92	2.517.914,60
- davon langfristig	-722.867,92	-1.023.338,76
Kurzfristiges Fremdkapital	**4.619.934,08**	**7.893.026,62**

	2025/26	2024/25
Kurzfristiges Umlaufvermögen	4.101.833,68	3.884.761,88
- Kurzfristiges Fremdkapital	-4.619.934,08	-7.893.026,62
Working Capital	**-518.100,40**	**-4.008.264,74**

h) Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

	2025/26	2024/25
Eigenkapital	75.599.088,46	72.041.911,87
Gesamtkapital	96.708.450,44	89.895.198,87
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	**78,2%**	**80,1%**

i) Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

	2025/26	2024/25
Nettoverschuldung	4.678.962,28	7.519.649,48
: Eigenkapital	75.599.088,46	72.041.911,87
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	**6,2%**	**10,4%**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

j) Cashflow

Der Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag bei 7,4 Mio. EUR (VJ: 10,2 Mio. EUR).

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug - 9,1 Mio. EUR (VJ: -7,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten beläuft sich auf 2,6 Mio. EUR (VJ: -4,4 Mio. EUR).

k) Investitionsbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 10,4 Mio. EUR (VJ: 8,1 Mio. EUR) investiert. Investitionen flossen in das Digitalisierungsprojekt DIGI-X, den Erwerb von Softwarerechten und Sachgüter sowie Anteile an verbundenen Unternehmen.

l) Mitarbeiter:innen

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden durchschnittlich 0 Arbeiter:innen (VJ: 3) und 76 Angestellte (VJ: 87) beschäftigt. Es wurde ausschließlich eigenes Personal eingesetzt.
Die Scheuch Management Holding GmbH erkennt die Bedeutung hochqualifizierter und zufriedener Mitarbeiter:innen für den Unternehmenserfolg. Scheuch investiert daher in deren Weiterbildung und legt Wert auf eine langfristige Entwicklung des Personals. Für die Entwicklung künftiger Schlüsselkräfte wurde ein umfangreiches Potenzialträger:innen-Entwicklungsprogramm initiiert.

Zu den zahlreichen Angeboten für Mitarbeiter:innen zählen etwa der Scheuch Campus eine interne Ausbildungsschiene für Mitarbeiter:innen, ein Angebot zum Leasing von E-Cars und E-Bikes, Messungen zur Strahlen- und Lärmbelastung, eine Kantine, ein Physiotherapeut und die ergonomische Beratung am Arbeitsplatz.

Die Ausrichtung der Mitarbeiter:innen auf die Unternehmensstrategie erfolgt durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und durch die Vereinbarung von MbO-Zielen auf Bereichsebene. Einmal jährlich werden strukturierte Mitarbeiter:innengespräche und Mitarbeiter:innenorientierungsgespräche durchgeführt. Es werden fachliche Ziele und ein Plan zur Erreichung in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden erarbeitet.

Scheuch zählt auch zu den größten Lehrlingsausbildern der Region. Die Ausbildung von Mädchen in den Lehrberufen wird gezielt gefördert. Im Rahmen einer Ausbildungskooperation mit der HTL Ried erfolgt ein Teil des Unterrichts der HTL-Schüler:innen in der Werkstätte des Unternehmens. Durch Praktikumsplätze erhalten Schüler:innen frühzeitig die Möglichkeit, erworbenes Wissen anzuwenden und das Unternehmen kennen zu lernen.

Wie schon erwähnt sind die Mitarbeiter:innen:innen auch ein strategisches Ziel unserer Strategie „Elevate 8“. Scheuch hat den Anspruch bester Arbeitgeber für die Mitarbeiter:innen:innen zu sein, um die aktuelle sehr gut qualifizierte Belegschaft zu halten und neue Talente zu entwickeln bzw auch zu gewinnen. Scheuch wird daher mit den geplanten Maßnahmen auch künftig in der Lage sein, Schlüsselpersonal überwiegend aus den eigenen Reihen zu besetzen. Initiativen zum Employer Branding und zum sogenannten „Scheuch Way“ sollen dies noch mehr gewährleisten und absichern.

m) Derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

n) Struktur des Unternehmens

Die Scheuch Management Holding GmbH ist als Management-Holding aufgesetzt, wie oben beschrieben. Die Unternehmensgruppe Scheuch bietet Technologien und Verfahren zur Luftreinhaltung wie Absaug-, Entstaubungs- und Rauchgasreinigungsanlagen schwerpunktmäßig für die Holz-, Holzwerkstoff-, Metall-,

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

Steine-Erden- und Energieindustrie an. Die Organisation ist in sogenannte Business Units (nach Industrien, Funktionen und Regionen) gegliedert.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung der Unternehmensgruppe

Ende 2024 bzw Anfang 2025 konnte die lange Rezessionsphase beendet werden. Die Indikatoren deuten darauf hin, dass sich die positive Entwicklung weiter fortsetzt, jedoch zu einem geringeren Tempo wie in Jahren davor gewohnt. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie und die verhaltene internationale Konjunktur dämpfen die heimische Wirtschaft weiterhin. Durch die erwähnten Faktoren erwartet das IHS (Institut für Höhere Studien, Wien) für das laufend Jahr 2026 und das nächste Jahr 2027 eine nur geringe Verbesserung der Wirtschaftsleistung.

Laut der Prognosen des IHS (Institut für Höhere Studien, Wien) ist das BIP im abgelaufenen Jahr 2025 um 0,5% gestiegen. Für die nächsten beiden Jahre wird ein Wirtschaftswachstum iHv 1% im Jahr 2026 bzw 1,1% im Jahr 2027 prognostiziert

Die globalen Rahmenbedingungen sind aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive aber weiterhin mit Risiken behaftet vor allem durch den kürzlich ausgebrochenen Iran-Krieg. Die geopolitischen Spannungen halten die Unsicherheit weiterhin hoch.

Die Anlageinvestitionen sind im Jahr 2025 insgesamt um 0,7% gestiegen. Zudem wird für die kommenden beiden Jahre ein weiterer Zuwachs iHv 1,6% bzw 1,8% prognostiziert. Nach rückläufigen Warenexporten seit 2023 wird für die nächsten Jahre ein Wachstum der Warenexporte erwartet iHv 0,8% - 2% bis 2027.

Durch moderate Kollektivvertragsabschlüsse und ausgelaufener fiskalpolitischer Ausgleichsmaßnahmen soll lt. IHS die Inflation deutlich zurückgehen und sich im Jahr 2026 durchschnittlich auf 2,5% sowie 2027 auf 1,9% belaufen. Trotz der anhaltend schwachen Konjunktur ist der Arbeitsmarkt stabil geblieben. Durch die erwartete Weiterverbesserung der wirtschaftlichen Lage in den nächsten Jahren soll die Beschäftigung um 0,5 – 0,6% ausgeweitet werden und ein Sinken der Arbeitslosenquote erreicht werden.

Die Prognosen sind weiterhin mit erheblichen Risiken behaftet – US-Handelspolitik und geopolitische Konflikte – dies belastet weiterhin die Konjunktur. Im europäischen Vergleich ist die Inflation hoch und stellt ebenso einen Risikofaktor für die heimische Wirtschaft dar. All die genannten Faktoren könnte eine Trübung der Konsumstimmung mit sich bringen und den Sparkurs fortsetzen bzw. das Wachstum bremsen. Es bleibt weiterhin abzuwarten, ob sich durch eine zügige Umsetzung substanzieller Strukturreformen die Rahmenbedingungen verbessern und dadurch ein schnelleres und höheres Wachstum erzielt werden kann.

Durch die anhaltend unsicheren Zeiten wird für das Geschäftsjahr 2026/27 erneut ein schwieriges Umfeld erwartet, jedoch wird trotzdem davon ausgegangen, dass die Betriebsleistung weiter ausgebaut und dadurch ein noch höheres Niveau erzielt werden kann. Die strategischen Ziele gemäß „Elevate 8“ sind weiterhin gültig und realistisch, naturgemäß unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche bzw. geopolitische Lage nicht negativer entwickelt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Fakt ist, dass nach wie vor große Unsicherheiten und Risiken bestehen. Die schweren geopolitischen Spannungen halten die Ungewissheit international sehr hoch. Würden sich die Konflikte verschärfen bzw. weiter eskalieren, könnte dies den Welthandel belasten und die Energiepreise wieder steigen lassen. Der Angriff der USA auf den Iran hat die Gefahr der handelspolitischen Spannungen weiter verschärft. Außerdem besteht weiterhin das Risiko des russischen Angriffskriegs, welcher die Inflation über höhere Energiepreise weiter antreiben könnte.

Die geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit dem Iran-Krieg stellen einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Die Auswirkungen betreffen vor allem mögliche Preissteigerungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten sowie erhöhte Volatilität in den globalen Lieferketten.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

Ökonomen erwarten derzeit jedoch lediglich einen moderaten Einfluss auf das Wirtschaftswachstum in Europa, wenngleich steigende Energiepreise die Inflation leicht erhöhen und das Wachstum geringfügig dämpfen könnten. Eine direkte Betroffenheit der Scheuch Group durch Projekte in den betroffenen Regionen besteht derzeit nicht.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

In der Scheuch Management Holding GmbH ist nicht die operative Forschung & Entwicklung angesiedelt, sondern in den einzelnen Business Units und operativen Gesellschaften. Im Gesamtverbund wird das Innovationsmanagement stark akzentuiert und sehr fokussiert weiterentwickelt Das neu in der Scheuch Group eingeführte Inno Framework wird von der Scheuch Management Holding vorgegeben und strategisch weiterentwickelt. Die Erhöhung der gruppenweiten Innovationsquote bzw. der AE-Anteil durch neue bzw. erneuerte Produkte stellen explizite strategische Ziele dar.

4. Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Eine moderne Unternehmensführung erfordert die bewusste Auseinandersetzung mit strategischen und operativen Risiken. Ziel ist es daher, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung einzuleiten.

Das strategische Risikomanagement dient der Evaluierung und Absicherung der strategischen Zukunftsplanungen. Die Strategie wird auf Konformität mit der unternehmensinternen Vision überprüft, um wertsteigerndes Wachstum durch bestmögliche Bündelung von Ressourcen sicherzustellen.

Für die wesentlichen Risikofelder wurden nachfolgend skizzierte Vorsorgemaßnahmen ergriffen:

IT-Systeme: Zur weitestgehenden Minimierung möglicher IT-Risiken (insbesondere Gefährdung der Datensicherheit sowie Ausfall kritischer Systeme) bestehen unternehmensinterne Mindeststandards in der elektronischen Datenverarbeitung. Mit der Einführung eines neuen durchgängigen ERP-Systems wird durch den bereits erfolgten und noch schrittweisen GO Live in den einzelnen Gesellschaften die IT-Landschaft weiter optimiert und auf den aktuellen Stand gebracht. Die nachhaltige Ablöse durch ein einheitliches ERP-System soll die Datenverfügbarkeit und Effizienz sowie die neuen Marktanforderungen bestmöglich abdecken. Die Maßnahmen (technisch und organisatorisch) gegen etwaige Cyber-Risiken wurden nochmals erheblich nachgeschärft und werden mit höchster Priorität verfolgt. In Zusammenarbeit mit namhaften, externen Cyber-Security-Experten werden laufend Awareness Schulungen ausgearbeitet und für unsere Belegschaft zur Verfügung gestellt, die verpflichtend und ausnahmslos von jedem Mitarbeiter absolviert werden müssen.

Liquiditätsrisiko: Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine zuverlässige Finanzplanung. Anhand der bereichsinternen und bereichsübergreifenden Investitions- und Ergebnisplanungen wird der Finanzbedarf ermittelt.

Währungsrisiko: Aufträge werden zumeist in Landeswährung (EUR bzw. USD) abgeschlossen. Sofern größere Aufträge in Fremdwährungen abgeschlossen werden, wird der kalkulierte Kurs abgesichert. Gleiches gilt im Falle von nennenswerten Aufträgen an Lieferanten in Fremdwährungen.

Aurolzmünster, am 2. Juni 2026

Die Geschäftsführer

DI Stefan Scheuch | DI Dr. Heinz Autischer | Mag. Thomas Eberl